

Ausgabe (104) 2/23 – April und Mai 2023



TRINITATIS-BRIEF

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Rottenbauer

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



SEITE 6

**GRÜNER GOCKEL:
AUFTAKT AM
7. MAI**

SEITE 8-10

**KURATORENKURS:
EHRENAMTLICHE
FIT MACHEN**

SEITE 14-15

**HERZENSSACHEN:
ABENDGOTTES-
DIENSTE**

Liebe Gemeinde,
mein Garten ist alt. Man merkt, dass dieser nicht aus einer Hand geplant ist. Über Generationen hat da jede Pfarrfamilie etwas zugetan. Im Frühling ist mein Garten am allerschönsten. Ein knorriger Apfelbaum und Kirschen blühen zierlich weiß. Zeitgleich öffnen sich die großen, pinken Blüten einer Zierquitte neben einem knallig gelben Ginster. Das Highlight ist aber eine japanische Kirsche mit unendlichen, rosa Blütenwölkchen. So wunderschön!

Sobald die Pracht beginnt, sitze ich ganz viel in meinem Garten. Zu schade, wenn dieses Spektakel verpasst würde. Denn es dauert nicht lange. Innerhalb von gut einem Monat ist es wieder vorbei. Dann ist mein Garten grün. Auch nett. Manchmal wünsche ich mir, dass zu jeder Saison eine andere Ecke zum Blühen eingeplant wäre.

Doch während Sie dieses Heft lesen, wird mein Garten wieder blühen. Verschwenderisch. Und ich freue mich. An den vielen Farben nach dem langen Wintergrau. An dem Duft nach dieser Schnupfenzeit. Und – da bin ich vielleicht etwas kitschig – an diesem österlichen Gefühl von Hoffnung, Aufbruch, Lebendigkeit. Das spüre ich jedes Jahr.

Jeder Mensch trägt eine Erinnerung ans Paradies im Herzen, hat mal jemand zu



mir gesagt. Nicht immer liegt sie oben auf. Im Frühling hilft mir mein Garten. Dann wird mir die Erinnerung klarer. Dieses Vertrauen, dass die Welt nicht fürs taktische Abwarten an Frontlinien gemacht wurde. Der Glaube, dass die Welt mal ein göttliches „sehr gut“ erhielt. Es erinnert mich, dass ich leben darf: verschwenderisch und kraftvoll. Mit starken Bildern im Herzen von einem friedlichen, lebendigen Paradies für alle. Das gibt mir Mut. Für kleine Dinge, aber auch bei meinen ganz großen Träumen für diese Welt. Im Frühling ist mir jede einzelne Blüte eine Paradieshoffnung. Vielleicht kein Zufall, dass wohl alle Pfarrfamilien üppige Frühlingsblüher pflanzten. Danke, dass da kein Mensch groß plante, sondern alle ihrer erinnernden Sehnsucht trauten.

Pfarrerin Anna Bamberger

KARTAGE UND OSTERFEST

GRÜNDONNERSTAG

18.30 UHR ROTTENBAUER

WIR FEIERN MIT EINEM GEMEINSAMEN ABENDESSEN IM
GOTTESDIENST UND MIT MUSIK VON KLEZ' AMORE.

KARFREITAG

9.15 UHR ROTTENBAUER

10.30 UHR HEUCHELHOF

IN ROTTENBAUER FEIERN WIR GOTTESDIENST UNTERWEGS.
START UND ENDE DES KREUZWEGES SIND DER KIRCHHOF.
ZUM KLASSISCHEN GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL LADEN
WIR AM HEUCHELHOF EIN.

OSTERSONNTAG

5.30 UHR HEUCHELHOF

10 UHR ROTTENBAUER

10.30 UHR HEUCHELHOF

DIE OSTERNACHT BEGINNT IM DUNKELN AM OSTERFEUER. FEIERN
SIE DAS NEUE LEBEN MIT DEM SONNENAUFANG UND
GEMEINSAMEN FRÜHSTÜCK IM ANSCHLUSS.

IN ROTTENBAUER ENTZÜNDEN WIR DANN AM OSTERSONNTAG
UNSERE NEUE OSTEKERZE IM GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL.
ALLE GROSSEN UND KLEINEN SIND ZUM FAMILIEINFREUNDLICHEN
GOTTESDIENST AN DEN HEUCHELHOF EINGELADEN.

OSTERMONTAG

10.30 UHR HEUCHELHOF

WIR FEIERN GOTTESDIENST BEIM OSTERSPAZIERGANG.

Gottesdienst am Himmelfahrtstag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag am Donnerstag, den **18. Mai 2023** um **10 Uhr** in der Gnadenkirche Sanderau, Danziger Straße 10, 97072 Würzburg.

Traditionell feiern die evangelischen Kirchengemeinden der Sanderau, aus Rottenbauer, vom Heuchelhof, aus

Heidingsfeld und dem Steinbachtal gemeinsam Christi Himmelfahrt. Wir freuen uns auf viele altbekannte und neue Gesichter, die miteinander diesen Gottesdienst feiern. Wer aus Rottenbauer gemeinsam Straßenbahn fahren möchte, kann um **9:08 Uhr** einsteigen und dann mit der Gruppe über den Steg in die Sanderau laufen.



Konfirmation

Wir feiern Konfirmation vom **19. – 21. Mai 2023**. Am Freitag, den **19.05.** findet abends um **19 Uhr** in der Trinitatiskirche der Beichtgottesdienst aller Konfirmand*innen zur Vorbereitung auf die Konfirmation statt. Die Konfirmati-

onsgottesdienste feiern wir am **Samstag, 20.05.** und am **Sonntag, 21.05.** jeweils um **10 Uhr** in der Gethsemanekirche. Wir wünschen allen Konfirmand*innen ein schönes Fest und Gottes reichen Segen zur Konfirmation:

Jason Borchardt	Annalena Düll	Julie Holzmeier
Marcel Kaucher	Marco Köhler	Olivia Koehler
Viola Koehler	Maalik Kraft	Marie-Christin Neckermann
Constanze Schlötelburg	Jakob Seebe	Paul Ungefuch
Justin Weiss	Anton Wolz	Marlon Wolz

Tansania - Gottesdienst am 14. Mai

Am **Sonntag, 14.5.** um **10:30** Uhr findet ein Tansania-Gottesdienst in der Trinitatiskirche statt. Diakon Andreas Fritze vom Dekanatspartnerschaftskreis wird den liturgischen Teil gestalten, bei der musikalischen Gestaltung dürfen wir uns auf die Mitwirkung des Würzburger Tansania-Chors freuen! Anschließend

soll es noch die Möglichkeit geben, sich beim Kirchenkaffee auszutauschen, außerdem gibt es Informationen rund um das Thema Eine-Welt und die Zusammenarbeit mit der Diözese Ruvuma in Tansania. Lassen Sie sich also von einem Gottesdienst der besonderen Art überraschen!

Offene Kirche

Die Türen sind offen! Die Trinitatiskirche wird von vielen Menschen auch unter der Woche besucht: Zum Beten, zum Ausruhen, zum Warten, zum Singen und im Sommer sogar zum Abkühlen. Dafür muss die Kirche täglich bis um 9 Uhr geöffnet und nach 19 Uhr geschlossen werden.

Wir suchen Menschen, die diesen Dienst gerne regelmäßig und zuverlässig übernehmen würden. Wenn dies manchmal gut zu Ihrer Routine passt und Sie gerne vielleicht selbst die offene Kirche genießen, dann melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Anna Bamberger oder im Pfarrbüro.

Geburtsstagsbesuche für Senioren

Wir möchten unsere Gemeindeglieder ab 80 Jahren zu ihren runden Geburtstagen besuchen, und so Wertschätzung und ein Stück Gemeinschaft entgegenbringen. Hierfür suchen wir noch Menschen, die sich engagieren möchten. Auch wenn Sie nur wenig Zeit zur Verfügung haben und Sie nur ein oder zwei Geburtsstagsbesuche im Jahr über-

nehmen können, ist uns schon geholfen. Ganz nebenbei haben Sie nach jedem Besuch ein gutes Gefühl, weil Sie etwas Gutes getan haben.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gerne im Pfarramt melden.

Jürgen Greulich und Marion Steppan

Auftakt für das Umweltteam

Der Grüne Gockel: nachhaltig – umweltgerecht – glaubwürdig

Unsere Kirchengemeinde - mit unserem Kinderhaus Abenteuerland - möchte mit der Teilnahme am Umweltmanagementsystem der ELKB „Der Grüne Gockel“ ein waches Umweltbewusstsein in unserer Gemeinde verstärken. Der Gedanke „Schöpfung bewahren – Klimaschutz praktizieren“ leitet uns dabei. Wir tragen Mitverantwortung für das Leben künftiger Generationen. Wir möchten künftig glaubwürdiger um-

welt- und klimabewusst handeln und wirtschaften!

Im ersten Schritt hat sich ein Umweltteam konstituiert, das gaben- und interessenorientiert die unterschiedlichen Bereiche in den Focus nimmt. Das Ziel ist die Zertifizierung der ELKB, die den Anforderungen der europäischen Ökoaudit-Verordnung entspricht. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.



Das Umweltteam beim ersten Treffen (von rechts nach links): Anja Thoma, Kristina Heer, Thorsten Becker, Bernd Brennfleck-Sacher, Ursula Geßner, Anne-Maria Sacher, Dominik Bamberger. Der Kirchenvorstand freut sich sehr, dass so viele engagierte Menschen in unserem Umweltteam mitmachen möchten! (Foto: Kirchenvorstand)

Aber: Wir wissen nicht alles besser, wir machen auch nicht alles besser. Deshalb suchen wir weitere Klimaschutz-Mitmacher und -Mitdenker, die zu unserer Gruppe gehören oder uns – gern auch nur zeitweise oder projektorientiert – unterstützen möchten. Bitte melden Sie sich bei Interesse beim Pfarramt. Wir gehen los und freuen uns, wenn andere sich mit uns auf den Weg machen.

Um alle aus der Kirchengemeinde und dem Kinderhaus genauer zu informieren und besser einzubinden, werden wir bei einer Auftaktveranstaltung zur Einführung des Grünen Gockels das Projekt vorstellen. Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst in der Trinitatiskirche am **7. Mai um 10 Uhr!** Bringen Sie gerne Ihre Klimaschutz-Ideen und Talente mit!

Trinitatisfest am 25. Juni

Herzliche Einladung zum Feiern und Mithelfen

Nachdem wir in den letzten Jahren gelernt haben, bei unserem Trinitatisfest zu improvisieren, um den verschiedenen Corona-Auflagen gerecht zu werden, können wir in diesem Jahr wieder ein “ziemlich normales” Gemeindefest feiern. Also alles wieder “wie früher”? Die zahlreichen Rückmeldungen, die den Kirchenvorstand nach den letzten Trinitatisfesten erreicht haben, bestärken uns darin, dass so manche Improvisation von den Festbesuchern durchaus nicht als Notlösung, sondern als Bereicherung empfunden wurde: Das Trinitatisfest als Ort, bei dem kulturelle Beiträge und die Begegnung von Menschen aller Altersgruppen im Zentrum stehen. Diese Elemente wollen wir in diesem Jahr genauso beibehalten wie den unkomplizierten

Weg, Speisen und Getränke auf Spendenbasis anzubieten.

Am **Sonntag, den 25. Juni** startet das Trinitatisfest gegen **14 Uhr** mit einem Kinderprogramm und einem “Kaffee & Kuchen” Angebot am Nachmittag. Zwischen **16** und **18.30 Uhr** werden gegrillte Speisen angeboten, bevor das Fest mit einem Abendgottesdienst um **19 Uhr** ausklingt. Die genauen Angaben zum Programm entnehmen Sie bitte dem nächsten Trinitatisbrief.

Wir freuen uns über alle, die beim Auf- und Abbau, am Kaffee-Stand oder am Grill helfen oder einen Kuchen backen wollen. Melden Sie sich gern im Pfarrbüro!

Ehrenamtliche fit machen

Gemeinde-Kuratorenkurs der ELKB

Unsere Kirchengemeinde ist verbunden durch den Glauben, den wir miteinander leben und feiern - und unser Gemeinleben soll bunt, offen und einladend sein. Leider wird unsere Kirche – durch die demografische Entwicklung bedingt – bald deutlich weniger hauptamtliches Personal haben. Dies ist bereits spürbar, und der strukturelle Wandel in unserer Landeskirche bringt zunehmend eine intensivere Einbindung von Pfarrerinnen und Pfarrern in Verwaltungsaufgaben mit sich. Andererseits wünschen wir als Gemeinde uns, dass weiter genug Zeit für Seelsorge und Verkündigung bleibt.

In Zeiten des demografischen Wandels evangelische Präsenz vor Ort zu erhalten, beschäftigt auch unsere Landeskirche sehr stark. Gesucht wird eine sinnvolle Entlastung der Pfarrer:innen da, wo diese Verantwortung abgeben oder Schwerpunkte verlagern möchten. Ganz wesentlich wird sein, dass Ehrenamtliche in unseren Kirchengemeinden mehr Verantwortung übernehmen und von der ELKB dafür auch qualifiziert werden müssen. Unsere Landeskirche setzt dabei mit einem Qualifizierungskurs zur/zum „Gemeindekurator:in“ auf ein Modell, das in anderen evangelischen Landeskirchen längst üblich ist.

Der Kirchenvorstand kann im Rahmen seines Rechtes zur Beauftragung kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtliche Gemeindekurator:innen für die Kirchengemeinde einsetzen. Grundlagen für die Vereinbarung sind die Kirchengemeindeordnung KGO § 47 und das Ehrenamtsgesetz EAG der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Gemeindekurator:innen unterstützen Kirchenvorstand und Pfarramt bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Sie übernehmen im Rahmen ihrer Beauftragung eigenständig und eigenverantwortlich kirchliche Arbeitsbereiche.

Dabei können Koordinierungsaufgaben und Kommunikationsaufgaben nach innen und nach außen in Betracht kommen. Die Beauftragung richtet sich am konkreten Handlungsbedarf der Kirchengemeinde ebenso aus wie an den Gaben und Möglichkeiten des bzw. der Beauftragten. Voraussetzung der Beauftragung ist die zertifizierte Teilnahme an der landeskirchlichen Ausbildung zum Gemeindekurator bzw. Gemeindekuratorin. Unser Kirchenvorstand hat daher im letzten Jahr beschlossen, die Vertrauensperson, Regine Neuhauser-Riess, in den Kurs 2022/23 zu entsenden. Zwanzig evangelische Ehrenamtliche



Kuratorenkurs 2022/23 (Bildrechte: Maike Freese-Spott).

aus ganz Bayern, darunter vier Teilnehmerinnen des Dekanats Würzburg, haben sich im Juni 2022 zum bereits dritten Gemeindeguratorenkurs des Amtes für Gemeindedienst und des EBZ Pappenheim angemeldet. Fast alle sind Mitglieder eines KV, viele in der Funktion „Vertrauensperson“. Die Kurse werden aus Mitteln der KV-Wahlen der Ev.-luth. Landeskirche in Bayern gefördert.

Was passiert im Kurs?

Die Ausbilder und Referenten sind Mitarbeiter des Landeskirchenamts, des Amtes für Gemeindedienst der ELKB, der Gemeindeakademie und des Evangelischen Bildungs-

und Tagungszentrums Pappenheim.

Der Kurs umfasst einen Orientierungstag, vier zweieinhalbtägige Kursmodule, eine Auswertungseinheit mit den Ortspfarrerinnen und -pfarrern sowie parallele und nachfolgende Vernetzungstreffen.

Es gibt Seminare und Workshops: z.B. „Vakanzbewältigung“, „Fundraising“, „Gebäudemanagement“, „Verwaltungsdienstleistungen“, „Strukturen der ELKB“, „Ehrenamts-gewinnung und -koordination“, „Projektmanagement für Gemeinden“, „Gemeinde- und Kirchenentwicklung“, „neues Kirchengemeinde-Strukturgesetz“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Kom-

munikation und Konfliktprävention“.

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit zum Dialog mit Mitgliedern der Kirchenleitung. Unsere Regionalbischöfin, Gisela Bornowski, nahm sich einen Abend lang Zeit für einen Austausch mit den neuen Kurator:innen. Auch unser Landeskirchenamt stellte sich den Fragen und informierte zu seinen Strukturen und dem Thema Kirchenentwicklung.

Die erfolgreiche Teilnahme wird schließlich mit einem Zertifikat bestätigt. Das konkrete Tätigkeitsfeld und damit den Verantwortungsbereich beschreibt jeder Kirchenvorstand dann vor Ort in einer Dienstvereinbarung.

Das Fazit unserer Vertrauensfrau, Regine Neuhauser-Riess

Der Kurs ist ausgezeichnet organisiert und lohnt sich. Das Programm ist straff durchgetaktet. Es gibt viel Input und Materialien zu allen Themen, immer vor dem Hintergrund, dass die ELKB ehrenamtlicher werden muss.

Eine Vernetzung in andere Gemeinden/Regionen findet statt. Sehr wertvoll ist die Gemeinschaft im Teilnehmerfeld. Denn viele Themen, die einzelne Gemeinden bewegen, waren in anderen Gemeinden/ Dekanaten/ Kirchenkreisen schon auf der Tagesordnung. Wir sind alle gut

miteinander vernetzt und können Informationen und Erfahrungen austauschen. Alle Teilnehmer bekamen Zugänge zum ELKB-Intranet und der ELKB-Cloud und wurden mit den wichtigsten Funktionen vertraut gemacht. Auch das Material des Kurses steht in der Cloud zur Verfügung.

Die Kursleiter, Pfarrer Martin Simon und Pfarrer Gerhard Schleier, waren stets kompetent, strukturiert, hilfsbereit und bei Bedarf spontan. So wurde z.B. nach der Veröffentlichung des neuen Kirchengemeindestrukturgesetzes sofort die Tagesordnung angepasst: wir bekamen einen Referenten zum Thema und viele Infos zu den Konsequenzen des Gesetzes für unsere „Regiolokale Gemeindeentwicklung“. Die Kursleiter betreuen uns auch weiter, soweit wir Unterstützung benötigen.

Es gab viele wertvolle geistliche Impulse, die uns gestärkt und bereichert haben.

2023 startet ein neuer Kurs, und ich kann eine Teilnahme nur wärmstens empfehlen. Bei Pfarrerin Anna Bamberger bedanke ich mich herzlich für die Begleitung und Unterstützung während des Kurses. Die Aufgabe unseres Kirchenvorstands wird es nun sein, ein - am Bedarf unserer Gemeinde orientiertes - Tätigkeitsfeld zu bestimmen.

Trinitatisbühne: Kultur in der Trinitatiskirche

Unsere kleine, feine Trinitatiskirche bietet einen einzigartigen Raum für kulturelle Begegnungen, den wir ab dem Spätsommer und Herbst für eine neue Veranstaltungsreihe nutzen wollen. Der Titel “Trinitatisbühne” deutet bereits an, dass es nicht allein um musikalische Konzerte gehen wird, auch Theateraufführungen und Lesungen werden einen Platz auf dieser Bühne finden. Der rote Faden, der die Veranstaltungen trotz ihrer unterschiedlichen Ausrichtung verbindet, wird sein, dass die Künstler

- entweder einen engen Bezug zu unserem Stadtteil Rottenbauer haben,
- noch am Beginn ihres künstlerischen Weges stehen und bei uns ein interessiertes und wohlwollendes Publikum antreffen,

- oder religiöse Inhalte zum Thema ihrer Aufführung machen.

Im nächsten Trinitatisbrief erfahren Sie mehr zu den einzelnen Veranstaltungen, die wir für dieses Jahr geplant haben. Wenn Sie Freude daran haben, unsere Veranstaltungen durch tatkräftige Hilfe zu unterstützen, dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro oder telefonisch unter **01520-1970159** bei Thomas Meigen. Ob es um die Hilfe beim Auf- und Abbau, um den Getränkeaussschank in der Pause, um Öffentlichkeitsarbeit über unseren Newsletter und unsere Webseite geht, oder um die Betreuung der Künstler vor und nach der Veranstaltung: Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Ihren Talenten bei uns einbringen!

Begegnungen nach den Gottesdiensten

Die gemeinsam gefeierten Gottesdienste sind das Herzstück unseres Gemeindelebens. Umso schöner ist es, wenn es nach den Gottesdiensten die Gelegenheit zu einer Begegnung gibt. Bisher wurden unsere “Kirchenkaffees” jeweils einzeln angekündigt.

Wir wollen das nun vereinfachen und möchten Sie nach den 10 Uhr Gottesdiensten am **1. Sonntag** im Monat zu

einem Kirchenkaffee in den Gemeindesaal einladen – ganz leicht zu merken.

Am **3. Sonntag** eines Monats feiern wir fast immer einen Abendgottesdienst in der Trinitatiskirche (s. Seiten 14-15). Hier besteht nach dem Gottesdienst die Gelegenheit zum Predignachgespräch in gemütlicher Runde. Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit für einen lockeren Austausch nehmen!

Gottesdienstplan April 2023

2. April Sonntag, 10.00 Uhr; Trinitatiskirche	Palmarum, Gottesdienst Pfarrerin Anna Bamberger, Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern
6. April Donnerstag, 18.30 Uhr; Trinitatiskirche	Gründonnerstag Gottesdienst mit Tischabendmahl Pfarrerin Anna Bamberger Kollekte: Kirchenmusik in Bayern
7. April Freitag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	Karfreitag Gottesdienst als „Kirche unterwegs“ , Pfarrerin Claudia Kühner-Graßmann, Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
9. April Sonntag, 5.30 Uhr; Gethsemanekirche	Osternacht mit Abendmahl und Osterfeuer
9. April Sonntag, 10.00 Uhr; Trinitatiskirche	Ostersonntag, Gottesdienst Pfarrerin Anna Bamberger, Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
16. April Sonntag, 18.30 Uhr; Trinitatiskirche	Quasimodogeniti, Abendgottesdienst Pfarrerin Claudia Kühner-Graßmann, Kollekte: Diasporawerke
23. April Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	Misericordias Domini, Gottesdienst Pfarrer Tobias Graßmann, Kollekte: Übersetzung und Weitergabe der Bibel
30. April Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	Jubilate, Gottesdienst Lektorin Olga Kinderknecht, Kollekte: Evangelische Jugendarbeit in Bayern

Weitere Termine April 2023

12. April Mittwoch, 13.00 Uhr; Gemeindesaal	Spielekreis Gerda Mändlein (Tel. 67518)
16. April Sonntag, 18.00 Uhr; Gemeindesaal	Offener Tanzkreis Carmen Deckelmann (Tel. 69225)
26. April Mittwoch, 14.00 Uhr; Gemeindesaal	Ökumenischer Seniorenkreis Frühlingslieder singen

Gottesdienstplan Mai 2023

7. Mai Sonntag, 10.00 Uhr; Trinitatiskirche	Cantate, Familiengottesdienst mit dem Kinderhaus als Auftaktveranstaltung zum Umweltprojekt Grüner Gockel Pfarrerinnen Anna Bamberger, Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
7. Mai Sonntag, 11.30 Uhr; Kleiner Saal	Cantate, Kindergottesdienst Pfarrerinnen Anna Bamberger & Trinikids-Team
14. Mai Sonntag, 10.30 Uhr; Trinitatiskirche	Rogate, Tansania-Gottesdienst Diakon Andreas Fritze, Würzburger Tansania-Chor, Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
18. Mai Donnerstag, 10.00 Uhr; Gnadenkirche	Christi Himmelfahrt, Gottesdienst
19. Mai Freitag, 19.00 Uhr; Trinitatiskirche	Beichtgottesdienst zur Konfirmation Pfarrerinnen Anna Bamberger u. Pfarrer Dr. Tobias Graßmann, Kollekte: Konfirmandenarbeit
20. / 21. Mai Samstag, 10.00 Uhr; Gethsemanekirche Sonntag, 10.00 Uhr; Gethsemanekirche	Konfirmationsgottesdienst I + II Pfarrerinnen Anna Bamberger u. Pfarrer Dr. Tobias Graßmann, Kollekte: Konfirmandenarbeit
28. Mai Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	Pfingstsonntag, Gottesdienst Pfarrerinnen Anna Bamberger, Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern

Weitere Termine Mai 2023

10. Mai Mittwoch, 13.00 Uhr; Gemeindesaal	Spielekreis Gerda Mändlein (Tel. 67518)
14. Mai Sonntag, 18.00 Uhr; Gemeindesaal	Offener Tanzkreis Carmen Deckelmann (Tel. 69225)
17. Mai Mittwoch, 18.00 Uhr; Trinitatiskirche	Chorkonzert Mundwerk Rottenbauer
24. Mai Mittwoch, 14.00 Uhr; Katholisches Pfarrheim	Ökumenischer Seniorenkreis Patientenverfügung



Abendgottesdienste

Herzenssachen

WUT

2. April - Pfrin. Bamberger

STOLZ

7. Mai - Pfr. Graßmann

MUT

4. Juni - Pfrin. Bamberger

SEHNSUCHT

2. Juli - Pfrin. Kühner-Graßmann

GEBORGENHEIT

23. Juli - Pfrin. Kühner-Graßmann

NEID

6. August - Pfr. Graßmann

LIEBE

3. September - Pfrin. Bamberger

Sonntag um 18:30 in der Gethsemanekirche

Straßburger Ring 127





Abendgottesdienste

Herzenssachen

LIEBE

19. März - Pfrin. Bamberger

SCHAM

16. April - Pfrin. Kühner-Grassmann

FREUDE

18. Juni - Pfrin. Kühner-Grassmann

WELTSCHMERZ

16. Juli - Pfrin. Bamberger

ANGST

20. August - Pfr. Grassmann

TRAURIGKEIT

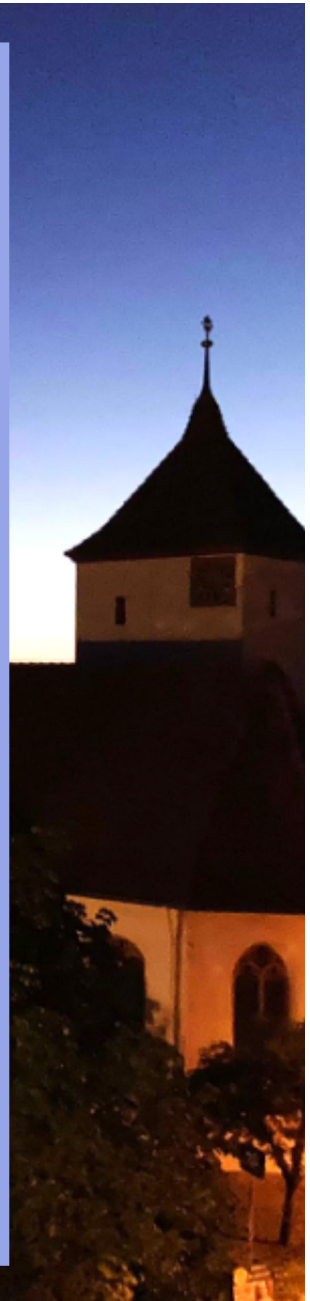
17. September - Pfrin. Bamberger

HOFFNUNG

15. Oktober - Pfrin. Bamberger

Sonntag um 18:30 in der Trinitatiskirche

Unterer Kirchplatz 1



Nachlese zum Weltgebetstag 2023

„Glaube bewegt“ war das Motto des diesjährigen Weltgebetstagsdienstes, den Frauen aus Taiwan für uns vorbereitet haben. Freudig bewegt waren auch die 23 Gottesdienstteilnehmer*innen, die im mit Lampions und Origami-Kranichen geschmückten Gemeindesaal der Trinitatiskirche zusammen gekommen waren. Der Kranich steht in Taiwan für die „Friedenstaube“. Endlich wieder Gottesdienst feiern, wie vor der Pandemie! Es wurde fröhlich gesungen, dem Klang eines Liedes aus der Gottesdienstordnung in taiwanesischer Sprache und den in Briefform vorgetragenen Schilderungen einzelner Frauen aus Taiwan gelauscht.

Ping an - Friede sei mit uns allen! Gott kann „die Augen unseres Herzens er-

leuchten“. Dann begreifen wir, dass uns Gottes Reich, Gottes neue Welt, zugesagt ist. In den Augen Gottes sind wir kein Konfetti, das vom Wind hin und her getrieben wird, sondern Teile eines großen Puzzles. Jede(r) unterschiedlich, unersetzlich und mit den anderen verbunden. Gemeinsam werden wir zu einer Gemeinschaft mit Jesus Christus. Mutige Frauen aus Taiwan glauben daran, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können, indem wir uns für sie einsetzen - egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt!“

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es leckere Speisen und Getränke, teils nach taiwanischen Rezepten, die viel Anklang fanden. Es gab gute Gespräche



Geschmückter Gemeindesaal zum Weltgebetstag (Bild: Marita Deichmann).

über Gott und die Welt. Den Spenderinnen und Helferinnen, die dazu beigetragen haben, herzlichen Dank! Die Kollekte im Gottesdienst erbrachte zusammen mit Spenden für die Bewirtung 217,50 €.

Frauen weltweit bauen auf unsere Solidarität. Unser Beitrag zum „betenden Handeln“ unterstützt über 100 Partnerorganisationen weltweit. In Taiwan werden vom „Weltgebetstag“ verschiedene Gruppen wie das Hope Worker's Center unterstützt, die sich für migrantische Arbeitskräfte einsetzen. Diese leiden häufig unter unregelmäßigen Arbeitszeiten, Ausbeutung und häuslicher Gewalt.

Knebelverträge der Arbeitgeber*innen verhindern, dass sie die Arbeitsstelle wechseln können. Schlimmstenfalls droht ihnen ein Entzug ihrer Aufenthaltsgenehmigung und sie müssen in ihre Heimat zurückkehren.

Wenn Sie sich für das Land Taiwan und das Thema des Weltgebetstages interessieren und/oder noch spenden möchten: Gottesdienstordnungen, Infomaterial und Überweisungsträger liegen in der Trinitatiskirche und in St. Josef aus.

Für das ökumenische Weltgebetstags-team – Marita Deichmann

Veränderungen im Austrägerteam

Herzlich bedanken möchte ich mich im Namen des Kirchenvorstands bei Frau Karin Oßwald, die über Jahrzehnte die Monatsgrüsse und Gemeindebriefe im Unteren Torweinberg, der Rotenburstraße und einem Teil des Eibelstadter Wegs ausgetragen hat.

Karin Oßwald möchte diese Aufgabe nun gerne abgeben. Deshalb suchen wir im Austrägerteam jemanden, der das Austragen von Gemeindebrief (alle 2 Monate = 6 x im Jahr) und Monatsgruß (10 x im Jahr - aber deutlich weniger Hefte) übernehmen würde. Die Hefte



werden ins Haus bzw. bei der Adresse des Austrägers vorbei gebracht.

Für das Austrägerteam: Marita Deichmann (Tel. 60840 - marita.deichmann@arcor.de).

Verabschiedung und Ordination von Pfarrerin Kathrin Tewes

Viele wehmütige Gesichter aus Rottenbauer saßen am 19. Februar in der Gethsemanekirche beim Abschiedsgottesdienst unserer Vikarin Kathrin Tewes. Mit viel Herzlichkeit, Kreativität und Engagement war sie in unserer Gemeinde tätig. Besonders ihr fröhliches, ansteekendes Lachen werden wir hier bei uns sehr vermissen!

Kathrin Tewes wunderbare Predigt zum „Hohelied der Liebe“ im Brief des Apostels Paulus an die Korinther ließ uns nochmal spüren, dass die Liebe die größte aller Gaben Gottes und die Voraussetzung für ein gutes Miteinander ist. Viele Grußworte, Geschenke und ein Sektempfang rundeten den Gottesdienst ab und alle hatten Gelegenheit, sich persönlich bei unserer Vikarin zu bedanken.

Nur eine Woche später, am 26. Februar 2023 wurde Kathrin Tewes in der Eichfelder St.-Stephanus-Kirche von Regionalbischöfin Gisela Bornowski ordiniert. Die Kirchengemeinden Eichfeld und Volkach im Dekanatsbezirk Castell können sich über ihre tolle neue Pfarrerin freuen! Zahlreiche Gäste aus Rottenbauer und vom Heuchelhof waren dabei und wünschten viel Glück. Kathrins



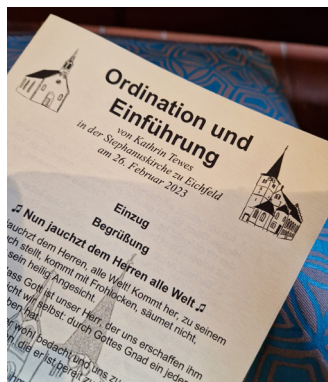
Mentorin Anna Bamberger schenkte Blumen zur Ordination.

In der Predigt über Lukas 5, 1-11 erinnerte die Regionalbischöfin an den Apostel Petrus, der von Jesus berufen worden ist, „die Liebe Gottes zu den Menschen zu bringen in Wort und Tat“. So dürfe auch Pfarrerin Tewes bei ihrer Ordination den Zuspruch hören: „Fürchte dich nicht! Jesus hat mit jedem und jeder etwas Großes vor“.

Gottes reichen Segen auf Deinem Weg, liebe Kathrin! Wir werden Dich sehr vermissen und bestimmt oft zu Besuch kommen!



Verabschiedung von Pfarrerin Kathrin Tewes in der Gethsemanekirche (Bilder links und oben: Gisela Selbach). Ordination in der Stephanuskirche in Eichfeld (Bilder unten: Lore Koerber-Becker).

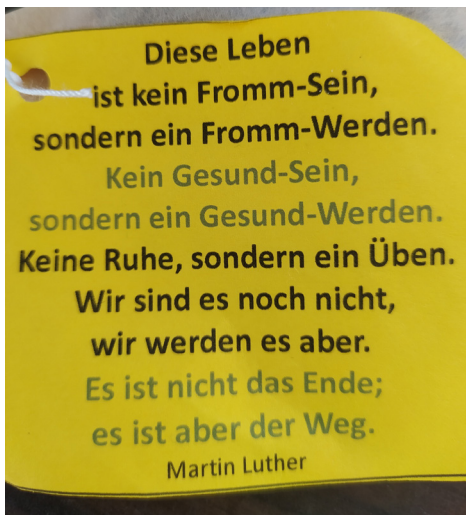


Danke, Patrick Herderich!

Am 11. März wurde der Diakon Patrick Herderich mit einem Gottesdienst in Gethsemane verabschiedet. Er war vor allem am Heuchelhof in der Jugendarbeit tätig, aber auch in Rottenbauer stets präsent und gern gesehen.

Sein Engagement und seine Herzlichkeit sorgte für ein hohes Ansehen und große Beliebtheit vor allem auch bei Jüngeren. Er organisierte den Jugendkeller am Heuchelhof mit, leitete Teamer an, war in der gesamten Konfirmandenarbeit kaum wegzudenken, führte mehrtägige Jugendwallfahrten durch, und vieles mehr.

Entsprechend viele jüngere Gemeindemitglieder fanden den Weg zu seinem



Fotos: Clara Jakob

Verabschiedungsgottesdienst, bei dem auch seine Familie anwesend war. Allen Besuchern hinterließ er ein Säckchen Blumensamen mit einem passenden Satz zu seinem christlichen Verständnis von Veränderung (s. Foto links).

Lieber Patrick, Rottenbauer wird dich sehr vermissen! Wir danken dir und wünschen alles Gute und Gottes Segen für deine neuen Aufgaben in der Uffenheimer Gegend!

Fasching im ökumenischen Seniorenkreis

... wenn der „DiZi“ spielt „Schöne Maid, hast Du heut‘ für mich Zeit...“ und alle singen mit,

... wenn eine Polonaise durch den Gemeindesaal tänzelt und die Rollatoren stehen an der Seite,

... wenn „vor und zurück, nach rechts, nach links“ geschunkelt und gemunkelt wird,

... wenn geklatscht, viel gelacht und auch das ein oder andere Tänzchen wird vollbracht,

... wenn dann der Musiker trotzdem

keine Pause macht:

... dann ist Fasching im ökumenischen Seniorenkreis

Herzlichen Dank an Dieter Zimmermann, alias „DiZi“ für die gelungene musikalische Unterhaltung und herzlichen Dank an alle Helfer:innen vom ökumenischen Seniorenkreis für alles andere.

Edith Spanier-Zellmer
für das Seniorenkreisteam



Faschingsfeier im ökumenischen Seniorenkreis (Bild: Kirchenvorstand).

Chorkonzert in der Trinitatiskirche am 17. Mai



Mit „Alles neu“ bezieht sich Mundwerk Rottenbauer nicht nur auf den Wonne-Monat Mai, der einem Kinderlied nach bekanntlich „alles neu“ macht, sondern greift auch seine eigene Geschichte auf. 2019 gegründet, um dem Gesangsverein Concordia eine chorische Zukunft zu ermöglichen, ist es dem jungen Chor seitdem ein Anliegen, eine gute Verbindung zwischen Bewahren und Erneuern – mehr noch: Bewahren durch Erneuern – zu finden, dabei einerseits den Hut zu ziehen vor der kulturellen Leistung des Concordia-Männerchores, andererseits



Mundwerk Rottenbauer (Fotos: Motty Henoch).



*Blue Monday Club mit Konrad Zellmer, Jürgen Dorbath, Alexa Friedel
(Foto: Achim Deichmann).*

nach Wegen zu suchen, die das eigene Profil schärfen und größtmögliche Identifikation erlauben.

„Mundwerk Rottenbauer“ ist ein gemischter Chor, – und zwar voll gemischt, nicht nur in Alter und Geschlecht. Voll gemischt singt er zugegeben nicht alles, was es gibt, aber alles, was er kann: Lieder aus alter und heutiger Zeit, weltlich und geistlich, a cappella und instrumental eingerichtet, vom Madrigal bis zum Choral, vom Kanon, Sprechstück, Volkslied, Folklore und Gospel bis zu Chorarrangements beliebter Titel aus dem Bereich Rock und Pop – „Alles neu“ eben, und eine

ganze Menge. So entfaltet das Konzert Aspekte, die sich mit dem Thema Alt und Jung und Alt und Neu beschäftigen: Trennung und Neuanfang, frühere Verhältnisse und neue Chancen, pep-pige Lieder ergrauter Songpoeten, alte Herren in schwungvollen, swingenden Roben, alte Geschichten aus putzmunteren Kehlen.

Besonders jung: das Ensemble „Blue Monday Club“, das dem Konzert seine instrumentale Note verleiht. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung und sagen schon mal herzlichen Dank.

Mundwerk Rottenbauer

www.mundwerk-rottenbauer.de

Evangelisches Pfarramt

Unterer Kirchplatz 1
97084 Würzburg
Tel. 0931-67397 Fax: 0931-6605067
pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de

Pfarrerin Anna Bamberger

Tel. 0171-2262417

Pfarramtssekretärin

Petra Klatt
Mittwoch 17 - 19 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Mainfranken
DE90 7905 0000 0001 3006 49

Evangelisches Kinderhaus Abenteuerland

Leitung: Sabine Thoma
Unterer Kirchplatz 2a
97084 Würzburg
Tel. 0931-67433
Fax: 0931-6607428

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Regine Neuhauser-Riess
Tel. 0931-6677401
Elke Briegleb

Vermietung des Gemeindesaals zur privaten Nutzung

Petra Klatt, Pfarramt, Tel. 0931-67397

Homepage

www.rottenbauer-evangelisch.de

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Heuchelhof / Rottenbauer II

Redaktion: Thomas Meigen, Sebastian
Jakob, Regine Neuhauser-Riess

Austrägerteam: Irmtraut Albers,
Elke Briegleb, Marita Deichmann
Marlies Fuchs, Marita Heer,
Sebastian Jakob, Horst Junge,
Christine Loy, Katharina Reder,
Angela Seidel, Anja Thoma,
Hella Urlaub, Brunhilde Weller,
Adelheid Zwick-Fertig

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/23
ist der 1. Mai 2023